

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1873

201 (27.8.1873)

Deutschland.

Aus Lothringen, 23. Aug. Es besteht hier noch immer die Abnormität, daß ein Theil von Lothringen in kirchlicher Beziehung von Frankreich aus regiert wird.

4. Aug. Will man die Eidesverweigerung, die bei Eröffnung der Kreistage in größerem Maßstabe vorkam, recht verstehen, so muß auf Grund der Kenntnis hiesiger Verhältnisse Verschiedenes in Betracht gezogen werden.

Berlin, 24. Aug. Die aus Posen eingegangene Nachricht von der Schließung des dortigen Priesterseminars ist hier nicht überraschend gekommen.

Was speziell die Priesterseminare betrifft, so unterliegt es, zumal nach dem Präzedenzfall, in Posen gar keinem Zweifel, daß deren Schließung überall dort erfolgen wird, wo die Bischöfe es verweigern, in Gemeinschaft mit den

betreffenden Staatsbehörden die den Gesetzen widersprechenden Einrichtungen und Ordnungen dieser Bildungsinstitute nach den gesetzlichen Vorschriften umzuwandeln.

Der Feldmarschall Prinz Friedrich Karl wird morgen von dem in Herzogthum Anhalt zwischen Jernitz und Raguhn abgehaltenen Kavallerieübungen auf dem Jagdschloß Glinke bei Potsdam wieder eintreffen.

Frankreich.

Paris, 23. Aug. (Tel. N.) Mehrere Generalräthe, darunter auch jener des Seine-et-Oise-Departements, haben die Eröffnung eines außerordentlichen Credits gefordert, um die Ausführung des Gesetzes vom 15. Febr. 1872 zu sichern.

Vermischte Nachrichten.

Berlin rüsst sich zu der Enthüllung der Siegessäule auf dem Königsplatze am Sonntag. Einer Beschreibung der Säule in der 'Kön. Ztg.' entnehmen wir: Eine Anzahl breiter Stufen führt zu nächst zu einer vier Fuß hohen kreisförmigen Terrasse aus grauem Granit.

Ueber diesem vierseitigen Unterbau erhebt sich die Säule, welche die Kolossalstatue der Victoria trägt. An diese Säule zieht sich in ihrem unteren Theile eine kreisförmige Säulenhalle aus rothem Granit, mit einem Durchmesser von 50 Fuß und durch einen stufenförmigen Sockel mit dem Unterbau verbunden.

mit, mit Bronze-Rosetten und Trägern, welche sich von tiefblauen Felbern abheben. Der gesammte Unterbau, sowie der Haupttheil der Säulenhalle ist aus röthlichem Granit hergestellt, welcher aus Schweden in einer Masse von nahezu 30,000 Kubikfuß bezogen wurde.

Von der Plattform erhebt sich auf einem 11 Fuß hohen Sandstein-Pediment die vergoldete Viktoria-Statue, welche vom Prof. Drake modellirt ist, ein adlergekrönter Helm deckt das Haupt, eine Standarte mit dem lorbeerumkränzten Eisernen Kreuze trägt sie in der Linken.

Schönlank, 21. Aug. Der in den Zeitungen vielgenannte Geistliche Arndt, welcher durch den Erzbischof v. Ledochowski in Posen ohne die eingeholte Genehmigung der Regierung als Pfarrer in Jilchene eingesetzt worden ist, wurde heute vom Kriminalsenat des Königl. Kreisgerichts hieselbst wegen Fortsetzung der ihm vom Oberprüfungsamt untersagten Amtsfugnisse (er halte eine Trauung vollzogen) mit 10 Thlr. Geldbuße, event. drei Tagen Gefängniß bestraft.

Hamburg, 22. Aug. Das Hamburg-Neu-Yorker Post-Dampfschiff 'Hofatia', Kapitän Barrens, welches am 6. d. Mts. von hier und am 10. d. Mts. von Havre abgegangen, ist nach einer Reise von 10 Tagen 15 Stunden am 21. d. Mts., 5 Uhr Morgens, wohlbehalten in Neu-York angekommen.

Witterungsbeobachtungen der meteorologischen Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: Datum, Barometer in mm., Temperatur in Grad C., Feuchtigkeit in Procenten, Wind, Himmel, Witterung. Rows for 25. Aug., Regn. 7 Uhr, Regn. 2, and Nacht 9.

Das Neue Blatt 1873. Nr. 49 ist so eben eingetroffen und enthält: 'Die neue Magdalena.' Von Wilkie Collins. - 'Blauweizen aus der deutschen Kaiserkrone.' Von Richard Schmidt-Cabot.

Handel und Verkehr.

Neuester Frankfurter Kurszettel im Hauptblatt III. Seite.

Handelsberichte.

† Berlin, 25. Aug. (Schlußbericht.) Weizen per August 90 1/2, per Septbr.-Oktobr. 89 1/2, Roggen per August 61, per Septbr.-Oktobr. 61 1/2, per Oktobr.-Novbr. 61 1/4, per April-Mai 61 1/4, Rüböl per August 19 1/4, per Septbr.-Oktobr. 19 1/4, Spiritus per August 24 Tblr. 3 Sgr., per Septbr.-Oktobr. 22 Tblr. 4 Sgr.

† Köln, 25. Aug. Schlußbericht. Weizen niedriger, effekt. hiesiger 10 1/2 Tblr., effekt. fremder 9 Tblr. 15 Sgr., per Novbr. 9 Tblr. 7 Sgr., per März 1874 9 Tblr. 1 Sgr., per Mai 9 Tblr. 2 Sgr. Roggen matt, effektiv hiesiger 7 Tblr. 15 Sgr., per Novbr. 6 Tblr. 8 1/2 Sgr., per März 1874 6 Tblr. 13 1/2 Sgr. Rüböl matt, effekt. 11 Tblr. 12 Sgr., per Oktobr. — Tblr. — Sgr., per Mai 1874 11 Tblr. 18 Sgr. Weizen — Tblr. — Sgr.

Magdeburg, 23. Aug. Das Geschäft in Rohzucker war während der letzten acht Tage wiederum nur unbedeutend und die Umsätze beschränkten sich auf einige Tausend Zentner. Raffinirte Zucker erfreuten sich ferner lebhafter Nachfrage für den laufenden Bedarf und die Preise erlitten in dieser Woche eine weitere Steigerung von ca. 1/4 — 1/2 Tblr. Wochenumsatz 25,000 Brode und 2000 Btr. gemahlene Zucker und Farine. Notierungen: Erste Kosten: Extra feine Raffinade incl. Faß 16 1/2, feine do. do. 16 1/4 — 16 1/2 Tblr., do. do. feine 16 1/4 — 16 1/2, gemahlene do. do. 15 1/2 — 16, fein Melis incl. Faß 15 1/2 — 15 3/4, mittel do. do. 15 1/2 — 15 3/4, ordin. do. do. 15, gemahlene Ima incl. Faß 14 1/4 — 14 3/4, do. Ima do. do. 13 3/4 — 14, Farin do. do. 11 1/2 — 13 Tblr. — Runkelrüben-Syrup 47 — 48 Sgr. per Btr. excl. Fonne.

† Hamburg, 25. Aug. Nachmitt. (Schlußbericht.) Weizen per August-Sept. 240 G., per Oktobr.-Novbr. 247 1/2 G., Roggen per August-Sept. 177 G., per Oktobr.-Novbr. 179 G.

Frankfurt, 25. Aug. Notierungen nach dem öffentlichen Kursblatt. (Die Notierungen sind in Gulden südd. Währ. per Komptant nur für Partien gültig.) Weizen: schön. Weizen unv., Roggen höher, Gerste do., Hafer fest, Rüböl unv., Weizen per 100 Kilo netto effektiv hiesiger u. Wetterauer 17 1/4 — 18, fränkischer 17 1/4 bis 17 1/2, fremder —, per diesen Monat 17 1/4, per November 16 1/2, Roggen per 100 Kilo netto effektiv hiesiger 13 1/2 — 14, eff. fränkischer per diesen Monat 13 1/4, per November 13, Gerste per 100 Kilo netto eff. hiesiger und Wetterauer 12 1/2, fränkische 12 1/2 — 13, Hafer per 100

Kilo netto effektiv hiesiger 11 1/2, per diesen Monat —, per Mai —, per Novbr. 10 G. 9 1/2 G. Weizen per 100 Kilo netto, Raps eff. —, —, —, Rüböl —, —, —, Rüböl per 50 Kilo netto effektiv ohne Faß hiesiger in Partien von 50 Btr. 20, do. fremdes 20, per d. M. 20, —, Oktober 19 1/2, Branntwein (50 Proz. Tralk. per 160 Liter) effektiv ohne Faß —.

Frankfurt, 25. Aug. (Wochenbericht.) Getreide blieb in regem Verkehr bei stetig höher gehenden Forderungen. Die Zufuhren waren Anfangs der Woche noch beschränkt, da man auf dem Lande Angesichts der Hauste gläubte, mit dem Verkaufe zurückhalten zu müssen. — An heutigen Markte war das Angebot dagegen ziemlich überwiegend, dem gegenüber sich Käufer einestheils wegen den hohen Forderungen und andertheils in Folge auswärtiger Berichte über stilleres Geschäft, meistens zurückhaltend zeigten, wodurch, und weil auch Käufer nicht billiger abgeben wollten, das Geschäft kein lebhaftes genannt werden kann. Im Wesentlichen bleibt die letztwöchentliche Nothig auch für heute maßgebend. Weizen unverändert, Roggen letzte Woche behauptend. Gerste begehrt und fest, Hafer in alter Waare ebenfalls begehrt und eine Kleinigkeit höher. Wir notiren: Weizen, hiesiger und Wetterauer, alten 17 1/4 — 17 1/2, fl. auf dem Lande, 18 fl. hiesiger, Roggen, hiesiger 13 — 13 1/2, russischer höher gehalten, 12 1/2, Gerste 13. Alles per 100 Kilo netto loco hier. Hafer 6 1/4 — 1/2, fl. per 60 Kilo netto loco hier.

Freiburg i. B., 23. Aug. Auf dem hiesigen Fruchtmarkt sind die Früchte verkauft worden per Zentner: Weizen besser 10 fl. 6 kr., mittlerer 9 fl. 43 kr., geringster 9 fl. — kr., Halbwelken besser 8 fl. 30 kr., mittlerer 8 fl. 6 kr., geringster 6 fl. 59 kr., Roggen besser 7 fl. 6 kr., mittlerer 6 fl. 57 kr., geringster 6 fl. 39 kr., Hafer besser 6 fl. 10 kr., mittlerer 6 fl. 2 kr., geringster 5 fl. 42 kr., Gerste beste 6 fl. 30 kr., mittlere 6 fl. 17 kr., geringste 6 fl. — kr., Haber besser 5 fl. 57 kr., mittlerer 5 fl. 34 kr., geringster 5 fl. 6 kr.

† Paris, 25. Aug. Rüböl ruhig, per Aug. 88.75, per Sept.-Oktobr. 86.50, per Jan.-April 92.50. Wehl, 8 Marken, niedriger, per August 86. —, per Septbr.-Oktobr. 85. —, per Novbr.-Febr. 83. —, Zucker 88, disponible, 61.25, Spiritus per August 64.50.

Amsterdam, 25. Aug. Weizen loco unveränd., per Okt. 390, per März 1874 —, Roggen loco unveränd., per Okt. 227 1/2, per März 232 1/2, Raps loco —, per Oktober 379, per April 395. Rüböl loco 37, per Herbst 37 1/2, per Mai 1874 39.

London, 24. Aug. [Handelsbericht der Woche.] Wie aus dem vorstehenden Bankausweise ersieht werden kann, ist die Bank in allen Rubriken stärker als in voriger Woche, und in der That ist das Verhältnis der Aktiva zu der Passiva 53 %. Wenn auch dieser günstige Zustand nicht allzulange andauern wird, da bei fortwäh-

render, während der Ernte zunehmender Strömungen nach dem fachen Lande Sendungen vom Auslande gegenwärtig nicht erwartet werden, so hat doch die Bank in Rücksicht einerseits auf ihre außerordentliche Stärke und andererseits auf die geringe Anzahl von Privatfiskalitäten in ihrem Portefeuille zu einer Reduktion des Bankminimums gegriffen. Die Herabsetzung des Bankfußes, während auf offnem Markte die Nachfrage recht lebhaft war und 3 1/2 % für allerfeinste Wechsel genommen wurden, kam ganz unerwartet und wenn auch der offene Markt gleich sich nach der neuen Rate richtete, so zeigte er doch keine Lust, unter derselben zu eskompiren. Der Geldmarkt ist fest und die Nachfrage recht lebhaft, wobei für lange Wechsel über 3 % bewilligt werden müssen.

Die Fondsbörse war in der abgelaufenen Woche, wie üblich um diese Zeit, wenig lebhaft. Ein großer Theil der Spekulation, und Finanziers erholt sich augenblicklich in den Börsen und denkt nicht an Invertitionen und Aktien. Die Folge ist, daß nur wenige Geschäfte gemacht werden, was aber auf die Notwendigkeit glücklicherweise keinen erkennbaren Einfluß ausübt. Die Tendenz ist allgemein fest, wenn auch heimliche Regierungen in Folge des plötzlich unglücklich gewordenen Erntewetters etwas schwanken. Die Bahnen dagegen haben sich wieder erholt, und es zeigt sich auf diesem so lange von der Bauffe angekränkelten Terrain ein gelünderer Ton. Die fremden Regierungsgeschäfte waren in der politischen Welttheile, die Spanien ausgenommen, gegenwärtig Europa beflüßt, West- und Brasilien, Rußland, Ägypten u. c. profitirten hier und da. Südamerika erfreut seit länger Zeit auch wieder etwas von Festigkeit, so daß die abgelaufene Woche im Ganzen für Inhaber von Fonds eine gute war und eine sehr gute gewesen wäre, wenn nicht jetzt der geschäftloseste August die Munterkeit der Fondsbörse beeinträchtigte. — Die heutige Tendenz auf dem Geldmarkte und der Fondsbörse ist dieselbe wie im Laufe der Woche.

London, 25. Aug. Konjols 92 1/2, Amerik. 93 3/8. Schwimmende Wechselungen für den Kontinent gefragt, eingetroffen 13, zum Verkauf angeboten 10 Garos. Weizen loco 33 — 33 1/2. In Weizen und Wehl große ausländische Zufuhren.

Liverpool, 25. Aug. Baumwollenmarkt. Umsatz 12000 Ballen, davon auf Spekulation und Export 2000 Ballen. Middling Island 8 1/2, middling Orleans 9 1/2, Fair Egyptian 9 1/2, Fair Dhollerah 5 1/2, Fair Broad 6, Fair Domra 6 1/2, Fair Madras 6, Fair Bengal 4, Fair Smyrna 6 1/2, Fair Pernam 4, Fair Fair Dholl. 5 1/2, Middl. Dholl. 4, Good middl. Dholl. 4 1/2, Good Fair Domra 6 1/2.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Krenlein.

Bürgerliche Rechtspflege

Öffentliche Aufforderung.

3.166. Nr. 6853. Buchen. Auf Antrag des Gemeindevorstandes Steinbach werden diejenigen, welche an den nachbezeichneten Eigenschaften Eigentümern beanspruchen, aufgefordert, dies binnen 2 Monaten dahier zu thun, indem solches sonst einem späteren Eigentümer gegenüber verloren ginge.

Nr.	Flächengehalt	Gewann.	Kulturart.	Angrenzer.	Buchen.		
					Fläch.	Ar.	
1	1	4	09	Ortssetzer	Ortsweg	vom Bignalweg Nr. 42 bis zur östlichen Pflanzgrenze.	
2	23	3	06	"	"	von Grenzstein Nr. 22 bis Marke 8.	
3	29	3	54	"	"	vom Bignalweg Nr. 42 bis zur südlichen Pflanzgrenze.	
4	33	10	43	"	Bignalweg von Steinbach nach Störzhenhardt	vom Bignalweg Nr. 42 bis zur südöstlichen Pflanzgrenze.	
5	3	45	90	"	dito	von der westlichen bis zur nördlichen Pflanzgrenze.	
6	9	21	15	"	dito	von der südlichen Pflanzgrenze bis Grenzmarke 29.	
7	1	42	33	52	"	von Marke 96 bis Marke 76.	
8	2	23	94	"	Bignalweg von Steinbach nach Buchen	von Marke 76 bis Marke 148.	
9	4	42	30	"	dito	von Marke 148 bis zur Grenzmarke 26.	
10	10	72	72	"	dito	vom Sohlnweg bis Marke 867.	
11	11	26	78	"	dito	von Marke 867 bis zur nördöstlichen Pflanzgrenze.	
12	13	84	92	"	dito	von der westlichen Pflanzgrenze bis zur Grenzmarke 42 und 43.	
13	23	22	96	"	dito	von der Marke 26 bis zur nördlichen Pflanzgrenze.	
14	1	46	9	5	"	Ortsweg	von Marke 2 bis Grenzstein Nr. 65 und Weg Nr. 56.
15	54	4	57	"	"	vom Weg Nr. 46 bis Bignalweg Nr. 56.	
16	56	20	16	"	Bignalweg von Steinbach nach Mudau	von Marke 29 bis Marke 51.	
17	28	58	14	"	dito	von Marke 51 bis zur südlichen Pflanzgrenze.	
18	30	45	27	"	dito	von der nördlichen Pflanzgrenze bis zur Gemeindegrenze Mudau.	
19	1	72	43	"	Wiese	es. Herter, Michael, aj. Stieh, Martin.	
20	2	101	25	"	Ortsweg	vom Bignalweg Nr. 42 bis Grundstein Nr. 98.	
21	104	6	56	"	Kirche	es. Bignalweg, aj. selbst.	
22	105	8	84	"	2a 45m Hofraithe 6a 39m Hansgarten 8a 84m	es. Güterweg, aj. selbst.	
23	106	2	5	"	"	Ortsweg	vom Bignalweg Nr. 42 bis zur östlichen Pflanzgrenze.
24	110	15	64	"	"	"	von Marke 148 und Bignalweg Nr. 42 bis Marke 411.
25	113	5	82	"	Ackerland	es. Grimm, Karl, aj. Vink, Alois.	
26	134	12	33	"	Ortsweg	vom Bignalweg Nr. 42 bis zur westlichen Pflanzgrenze.	
27	3	210	9	49	"	Hof	es. Güterweg, aj. Stieh, Martin, und Vink, Michael.
28	6	264	33	84	"	23a 67m Wiese 6a 75m Wald 8a 42m Wald	es. Fürstl. Leiningscher Wald, aj. Frank, Baltin, von Unterneuborf.
29	10	423	16	71	"	33a 84m	von Marke 1483 bis zur nördlichen Pflanzgrenze.
30	432	86	89	"	Buschstumpf	von Marke 1486 bis zur nördlichen Pflanzgrenze.	
31	11	36	18	"	Sohlader	von Marke 613 bis Marke 626.	
32	12	28	59	"	"	von Marke 626 bis zur östlichen Pflanzgrenze.	
33	11	477	43	55	"	Ackerland	es. Güterweg, aj. Jarrentopf, Martin, und Schwab, Johann Josef.
34	20	666	44	74	"	Bignalweg von Steinbach nach Amorbach	von bei Signal Hinterstiege bis bei Marke 19 und 20.
35	22	56	48	"	"	dito	von der südlichen bis zur nördlichen Pflanzgrenze.
36	23	40	1	"	"	von Bignalweg Nr. 43 bis zur nordwestlichen Pflanzgrenze.	
37	22	750	42	1	"	Güterweg (Gefeldgeflein)	von der nördlichen Pflanzgrenze bis Bignalweg nach Amorbach.
38	10	424	5	94	"	3a 51m Ackerland 2a 43m über Rain 5a 94m	es. Bignalweg, aj. Galm, Peter.
39	27	898	41	76	"	Güterweg	vom Bignalweg nach Mudau bis Marke 1554 und 1560.

Buchen, den 7. August 1873. Großh. bad. Amtsgericht. Bauer.

Ganten.

3.274. Nr. 8879. Donaueschingen. Die Gant des Ambros Götts von Hüfingen betr., werden alle diejenigen, welche bis zur heutigen Schuldenliquidations-Tagsfahrt nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen. R. N. B. Donaueschingen, den 18. August 1873. Großh. bad. Amtsgericht. Zepf.

3.256. Nr. 9442. Bühl. Alle Gläubiger, welche in der Gant gegen die Verlassenschaft des Konrad Wunsch in Bühl ihre Forderungen in der heutigen Liquidations-Tagsfahrt nicht angemeldet haben, werden von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen. Bühl, den 19. August 1873. Großh. bad. Amtsgericht. Jacobi.

3.255. Nr. 22566. Karlsruhe. 1. Alle diejenigen, welche in der Gant des Kaufmanns Adolf Wagner von hier die Anmeldung ihrer Ansprüche an die Masse unterlassen haben, werden hiemit von derselben ausgeschlossen. 2. Die Ehefrau des Gantschuldners, Sofie, geb. Peter, dahier wird für berechtigt erklärt, ihr Vermögen abzulassen. Karlsruhe, den 19. August 1873. Großh. bad. Amtsgericht. Eichen.

3.254. Nr. 11056. Konstanz. Die Ehefrau des Johann Berner von Welschingen, Juliana, geb. Mosbrugger, hat gegen ihren Ehemann eine Vermögensabsonderungs-Klage erhoben. Zur mündlichen Verhandlung ist Tagsfahrt auf Montag den 29. September d. J., Vormittags 8 1/2 Uhr, anberaumt; was zur Kenntnissnahme der Gläubiger bekannt gemacht wird. Konstanz, den 16. August 1873. Großh. bad. Kreis- und Hofgericht, Civilkammer I. Baumgart.

3.253. Nr. 8861. Breisach. Da die diesseitige Aufforderung vom 21. Mai 1872, Nr. 5605, erfolglos geblieben ist, so wird Martin Rudmann, Stefan Sohn, von Wolfenweiler für verpöndlich erklärt und sind dessen nächste Verwandte in das Vermögen desselben für sorglich einzusetzen. Breisach, den 8. August 1873. Großh. bad. Amtsgericht. Weiler.

3.238. Nr. 7091. Wetzheim. Franz Stefan Dörcher Ehefrau, Anna Maria, geb. Selweck, von Hüfingen, welche vor 6 Jahren nach Amerika ausgewandert ist und seitdem keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, wird aufgefordert, sich binnen Jahresfrist dahier zu stellen oder ihren jetzigen Aufenthaltsort anzugeben, widrigenfalls sie für verpöndlich erklärt und ihr Vermögen ihren nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz zugewiesen würde. Wetzheim, den 22. August 1873. Großh. bad. Amtsgericht. Kraft.

3.268. Nr. 10446. Stodach. Anton Dreinlinger von Hüfingen wurde wegen Gemüthschwäche entmündigt und Hilari Feneisen von dort als dessen Vormund aufgestellt. Stodach, den 20. August 1873. Großh. bad. Amtsgericht. Hornung.

3.269. Nr. 32545. Mannheim. Durch diesseitiges Erkenntnis vom 12. Juli

d. J., Nr. 27324, wurde die Ehefrau des Landwirths Philipp Herrmann von Raffenthal, Katharina, geborne Dollmann, wegen Waisensinns entmündigt und mit Beschluß Großh. Gerichtsnotars dahier vom 11. d. M., Nr. 6825, deren Ehemann als ihr gesetzlicher Vormund bestätigt. Mannheim, den 16. August 1873. Großh. bad. Amtsgericht. Kiefer. Schäfer.

3.270. Donaueschingen. Jakob Rudolph, Landwirth von Sumhausen, ist zur Erbschaft seiner 1. Schwester Maria Rudolph von da mitberufen. Da dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort nicht ermittelt werden konnte, wird derselbe hiemit aufgefordert, seine Erbanprüche binnen drei Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls die Erbschaft denjenigen zugetheilt wird, welchen sie zufällt, wenn der Geladene zur Zeit des Erbfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre. Donaueschingen, den 23. August 1873. Großh. Notar. Dieffenhoser.

3.271. Langensteinbach. Jakob Denninger und Gottlieb Denninger, Beide von Langensteinbach, Johann Christine Denninger, Ehefrau des Maurers Philipp Huber von Ittersbach, welche sämtlich nach Amerika ausgewandert und deren Aufenthaltsort unbekannt ist, sind an dem Nachlasse ihres verstorbenen Vaters Michael Schöpfler von Langensteinbach erbtheilig. Dieselben oder deren Rechtsnachfolger werden hiemit aufgefordert, binnen drei Monaten sich dahier zu melden, ansonst ihre Erbtheile leblich denjenigen zugeschrieben werden, welchen sie zukommen würden, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbfalls nicht mehr am Leben gewesen wären. Langensteinbach, den 20. August 1873. Großh. Notar. Dams.

Handelsregister-Einträge. 3.248. Nr. 18226. Bruchsal. Zu D. J. 10 des Gesellschaftsregisters wurde das Erlöschen der Firma „Seegrasmann-fabrik in Bruchsal“ eingetragen. Bruchsal, den 21. August 1873. Großh. bad. Amtsgericht. Schäfer.

3.249. Nr. 7894. Waldkirch. D. J. 46 des Firmenregisters „Georg Wintermantel von Waldkirch“ ist erloschen. Unter Nummer 67 zum Firmenregister wurde heute eingetragen: „Georg Wintermantel Witwe in Waldkirch“. Dieselbe hat auf das am 10. April d. J. erfolgte Ableben ihres Ehemannes unter obiger Firma dessen Geschäft übernommen. Waldkirch, den 21. August 1873. Großh. bad. Amtsgericht. Speyer.

3.250. Nr. 7891. Waldkirch. Unter dem heutigen wurde unter D. J. 15 zum Gesellschaftsregister eingetragen die offene Handelsgesellschaft „A. Ruth u. Sohn in Waldkirch“. Die Gesellschaft hat am 12. August 1869 begonnen und wird durch A. Ruth vertreten. Die Gesellschafter sind: a. Andreas Ruth, in dessen untem 3. März 1842 mit Maria Anna, geb. Kohler, abgeschlossenem Ehevertrag vollkommene Gütergemeinschaft bebunden. b. Adolf Ruth, in dessen mit Theresia, geb. Brägger, untem 3. August 1869 abgeschlossenem Ehevertrage die Errungenschaftsgemeinschaft nach R. N. S. 1498 und 1499 mit dem Entschlagsrechte für die Braut als Vertragsregel erwähnt wurde. Waldkirch, den 21. August 1873. Großh. bad. Amtsgericht. Speyer.